

**Modulhandbuch für das
Bachelor-Lehramtsstudium im Fach
„Wirtschaft-Politik“ (HRSGe) (LABG 2023)**

an der

Fakultät Sozialwissenschaften (17)

sowie der

Fakultät Humanwissenschaften und Theologie (14)

der Technischen Universität Dortmund

Stand: WS 2023/24 (verabschiedet)

Modul 1: Theoretische Grundlagen und Forschungsmethoden der Sozialwissenschaften					
Studiengang: BA Wirtschaft-Politik für Lehramt HRSGe					
Turnus: Jährlich zum WiSe	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 1./ 2. Semester	LP 6	Aufwand 180 h	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Theoretische Grundlagen der Sozialwissenschaften	V	2	2
	2	Einführung in qualitative Forschungsmethoden	S	2	2
3	Einführung in quantitative Forschungsmethoden	S	2	2	
2	Lehrveranstaltungsprache: Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte: Im Einführungsmodul wird in grundlegende (sozial-)wissenschaftliche Ansätze, Arbeitsweisen und Forschungsmethoden eingeführt.</p> <p>Element 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftsgeschichtliche und erkenntnistheoretische Grundlagen; • Anthropologische Grundlagen; • Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens (Datenbankrecherche, Referat/Präsentation, Hausarbeit/wissenschaftliches Schreiben etc.); • Regeln guter wissenschaftlicher Praxis. <p>Element 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der qualitativen Sozialforschung: Begriffe, Überblick über die Bandbreite der Methoden des Forschungsstrangs; • Verschiedene Ansätze der Datenerhebung, -sicherung und -interpretation, die an Beispielen aus der Forschungspraxis diskutiert werden; • Stärken und Grenzen der qualitativen Forschung, auch im Vergleich zur quantitativen Forschung. <p>Element 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der quantitativen Sozialforschung mit den Elementen Forschungslogik, Präzisierung und Operationalisierung einer Fragestellung vor einem theoretischen Hintergrund, Datenerhebungsverfahren, Auswahlverfahren sowie Grundlegungen der Datenauswertung; • Konkretisierung durch Forschungsbeispiele; • Stärken und Grenzen der quantitativen Forschung, auch im Vergleich zur qualitativen Forschung. 				
4	<p>Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die historische Genese der Wissenschaften nachvollziehen; • kennen zentrale erkenntnistheoretische Strömungen und können Erkenntniswege unterscheiden sowie am Beispiel erörtern; • können Menschenbilder im Hinblick auf fachwissenschaftliche Implikationen reflektieren; • kennen Grundlagen, um sozialwissenschaftliche Texte lesen, analysieren und einordnen zu können; • können in Verbindung damit basale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden; • kennen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis; • kennen den Unterschied zwischen quantitativer und qualitativer Forschung, kennen grundlegende Verfahren der Datenerhebung, -aufbereitung und -auswertung und sind in der Lage, empirische Untersuchungen zu verstehen und zu bewerten; • erkennen konzeptionelle Grenzen spezifischer Forschungsdesigns und können diese in angemessener Weise einordnen und bewerten; • erlangen grundlegende Kompetenzen für eigene empirische Forschungsarbeiten sowie für die Reflexion von Forschungsprozessen sowie den Umgang mit empirischen Daten und Quellen. 				
5	Prüfungen: Modulprüfung				

6	Prüfungsformen und Leistungen: Gemeinsame Klausur (90 Minuten) über die Inhalte der drei Veranstaltungen des Moduls. In Lehrveranstaltung 2 und 3 besteht eine Anwesenheitspflicht, da die Lerninhalte von den Studierenden im Rahmen von Diskussionen erarbeitet werden. Die Lernziele sind daher nur bei regelmäßiger Teilnahme zu erreichen, weshalb eine erfolgreiche Teilnahme maximal 2 Fehltermine erlaubt.	
7	Empfohlene Kenntnisse: -	
8	Formale Voraussetzungen: -	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Wirtschaft-Politik für Lehramt HRSGe	
10	Modulbeauftragte/r: Dr. Arne Niederbacher	Zuständige Fakultät: Sozialwissenschaften
11	Literatur: -	
12	Weitere Informationen: -	

Modul 2: Grundlagen der Politikwissenschaft					
Studiengang: BA Wirtschaft-Politik für Lehramt HRSGe					
Turnus: Jährlich zum WiSe	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 1./2. Semester	LP 6	Aufwand 180 h	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Einführung in die Politikwissenschaft	V	2	2
	2	Tutorium zur Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft	Tut	1	2
	3	Einführung in die politischen Systeme	V	2	2
	4	Tutorium zur Vorlesung Einführung in die politischen Systeme	Tut	1	2
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte: Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Architektur des Fachs Politikwissenschaft, seine zentralen Fragestellungen und Themengebiete. Vermittelt wird ein Einblick in die Methodik, die Teildisziplinen und die Perspektive der Politikwissenschaft auf aktuelle Problemlagen in Politik und Gesellschaft, sowie in Grundbegriffe der politischen Systemforschung und in den Vergleich politischer Systeme. Das politische System der Bundesrepublik Deutschland bildet hierbei einen thematischen Schwerpunkt. Die Veranstaltungen des Moduls bereiten damit auf die weitere Beschäftigung mit politikwissenschaftlichen Themen vor.				
4	Kompetenzen: Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Denk- und Argumentationsweisen. Insbesondere werden die folgenden Qualifikationen erworben: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Geschichte und die Teildisziplinen der Politikwissenschaft sowie ihre zentralen Fragestellungen; • Fähigkeit, die Wechselwirkungen zwischen theoretischen und empirischen Sachverhalten zu erkennen und anzuwenden; • Kenntnisse und Fähigkeit zur Anwendung der Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der politischen Systemlehre; • Kenntnisse der Charakteristika des deutschen Regierungssystems und seiner Einordnung in die Typologie der Regierungssysteme. 				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Gemeinsame Klausur (90 Minuten) über die Inhalte beider Vorlesungen des Moduls				
7	Empfohlene Kenntnisse: Abiturwissen zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland				
8	Formale Voraussetzungen: Keine				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Wirtschaft-Politik für Lehramt HRSGe				

10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Matthias Kortmann	Zuständige Fakultät: Fakultät Humanwissenschaften und Theologie
11	Literatur: Lauth, Hans-Joachim/Wagner, Christian (Hrsg.) (2020): Politikwissenschaft. Eine Einführung, Brill/Schöningh: Paderborn. Lauth, Hans-Joachim/Kneuer, Marianne/Pickel, Gert (Hrsg.) (2016): Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft, Springer VS: Wiesbaden.	
12	Weitere Informationen: -	

Modul 3: Grundlagen der Soziologie					
Studiengang: BA Wirtschaft-Politik für Lehramt HRSGe					
Turnus: Jährlich zum WiSe	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1. Semester	LP 6	Aufwand 180 h	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Einführung in die Allgemeine Soziologie	V	3	2
	2	Themen und Theorien der Soziologie	V	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Gliederung der Soziologie als wissenschaftliche Disziplin, Einordnung der Soziologie im sozialwissenschaftlichen Kontext, Kennzeichen soziologischen Denkens; • Problemgeschichte der Soziologie, klassische und aktuelle Problem- und Fragestellungen soziologischer Gesellschaftsanalyse, Grundbegriffe; • Verhältnisbestimmung der Mikro-, Meso- und Makroebene gesellschaftlicher Wirklichkeit; • theoretische Konzepte und Ansätze der soziologischen Gesellschaftsanalyse; • Erfassung und Rahmung von allgemeinen Prozessen sozialen Wandels. 				
4	Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die fachwissenschaftliche Architektur und problemgeschichtliche Entwicklung der Soziologie; • sind eingeübt in soziologische Denkweisen und haben einen Überblick über die die thematischen Felder der Soziologie; • können einschlägige Begriffe und Inhalte in entsprechende Diskurse einordnen und kritisch reflektieren; • haben Wissen über Grundbegriffe sowie Konzepte und Ansätze soziologischer Theorie; • können soziologisches Denken auf Prozesse sozialen Wandels beziehen. 				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Gemeinsame Klausur (90 Minuten) über die Inhalte beider Vorlesungen des Moduls				
7	Empfohlene Kenntnisse: -				
8	Formale Voraussetzungen: -				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Wirtschaft-Politik für Lehramt HRSGe				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Angelika Poferl		Zuständige Fakultät: Sozialwissenschaften		
11	Literatur: -				
12	Weitere Informationen: -				

Modul 4: Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften						
Studiengang: BA Wirtschaft-Politik für Lehramt HRSGe						
Turnus: Jährlich zum SoSe	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 2./3. Semester	LP 6	Aufwand 180 h		
1	Modulstruktur:					
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS	
	1	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	V	3	2	
	2	Märkte und Marktprozesse	S	3	2	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch					
3	Lehrinhalte: Das Modul dient der Einführung in wirtschaftswissenschaftliches Denken. Unterschiedliche Theorieschulen werden historisch eingeordnet, um dann eine nähere Betrachtung insbesondere neoklassischer Theorieansätze und Denkmuster vorzunehmen. Dabei werden die grundlegenden Prämissen neoklassischer Modellbildung reflektiert und zentrale Konzepte des ökonomischen Denkens herausgearbeitet, bevor der Fokus auf mikroökonomische Betrachtungen volkswirtschaftlicher Zusammenhänge gelegt wird. Entsprechend werden diverse Märkte und Marktprozesse in den Blick genommen und das Entscheidungsverhalten unterschiedlicher Akteursgruppen in solchen Marktprozessen analysiert. Damit verbunden ist eine Reflexion der Stärken und Grenzen von Märkten und Marktprozessen sowohl im Modell als auch in der Realität.					
4	Kompetenzen: Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> - kennen unterschiedliche historische Ansätze der wirtschaftswissenschaftlichen Theorie, - können wirtschaftswissenschaftliche Theorieansätze im Sinne wissenschaftstheoretischer Methodologien und ihrer Erkenntnisgrenzen einschätzen, - kennen die Prämissen neoklassischer Ökonomietheorien und können diese in ihrem Realitätsbezug reflektieren, - kennen grundlegende theoretische Begriffe und Konzepte des ökonomischen Denkens und können diese differenziert erläutern, - kennen zentrale ökonomische Indikatoren, ihre Konstruktion und Bedeutung und können diese anwenden bzw. berechnen, - können mikroökonomische Theorien ökonomischen Entscheidungsverhaltens von Haushalten und Unternehmen erläutern und auf konkrete Fragestellungen anwenden, - können das neoklassische Marktmodell und seine Gleichgewichtsannahmen erklären, - können das neoklassische Marktmodell auf Marktprozesse anwenden und entsprechend Entwicklungen auf Märkten analysieren, - können die theoretischen Konsequenzen wirtschaftspolitischer Eingriffe in Märkte ableiten und beurteilen, - können zwischen theoretisch-konzeptionellen, empirischen und normativen Aussagen zur Wirtschaftspolitik unterscheiden. 					
5	Prüfungen: Modulprüfung					
6	Prüfungsformen und Leistungen: Gemeinsame Klausur (90 Minuten) über die Inhalte beider Veranstaltungen des Moduls. In Lehrveranstaltung 2 besteht eine Anwesenheitspflicht, da die Lerninhalte von den Studierenden im Rahmen von praktischen Übungen, Präsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen erarbeitet werden. Die Lernziele sind daher nur bei regelmäßiger Teilnahme zu erreichen, weshalb eine erfolgreiche Teilnahme maximal 2 Fehltermine erlaubt.					
7	Empfohlene Kenntnisse: Abiturwissen Mathematik					
8	Formale Voraussetzungen: keine					

9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Wirtschaft-Politik für Lehramt HRSGe	
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ludger Basten	Zuständige Fakultät: Sozialwissenschaften
11	Literatur: -	
12	Weitere Informationen: -	

Modul 5: Vertiefung Politikwissenschaft					
Studiengang: BA Wirtschaft-Politik für Lehramt HRSGe					
Turnus: Jährlich zum WiSe	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 3./4. Semester	LP 7	Aufwand 210 h	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Politische Ideengeschichte und ihre Relevanz für aktuelle Problemstellungen	S	2	2
	2	Ausgewählte Problemfelder der europäischen Politik	S	2	2
	3	Ausgewählte Problemfelder der Internationalen Beziehungen/Außenpolitik	S	2	2
	4	Englischsprachiges Seminar aus wechselnden Teildisziplinen der Politikwissenschaft	S	2	2
	5	Heterogenität und Diversität in Politik und Gesellschaft	S	2	2
6	Modulprüfung	P	3		
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch/optional Englisch				
3	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden Kenntnisse über Inhalte und Arbeitsweisen der Politikwissenschaft mithilfe der exemplarischen Auseinandersetzung mit Themen aus verschiedenen politikwissenschaftlichen Teildisziplinen.</p> <p>Hierbei werden je nach individueller Schwerpunktsetzung Kenntnisse über die wesentlichen ideengeschichtlichen Konzepte seit der Antike sowie deren Anwendungsmöglichkeiten auf aktuelle gesellschaftspolitische Problemstellungen sowie die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte der europäischen und der internationalen Politik zu analysieren und zu beurteilen und Fragen nach der Bedeutung von Pluralismus und Heterogenität in modernen Demokratien theoriebasiert zu diskutieren, vermittelt.</p> <p>In den zur freien Auswahl stehenden englischsprachigen Lehrveranstaltungen können die Studierenden ihr Verständnis politikwissenschaftlicher Zusammenhänge in der Wissenschaftssprache Englisch trainieren. Dies ist auch für Studierende, die im Rahmen ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt absolvieren wollen, dienlich. Zugleich soll so der steigenden Internationalisierung in der Schul- und Wissenschaftslandschaft Rechnung getragen werden.</p>				
4	<p>Kompetenzen:</p> <p>Mithilfe der diskursiven Auseinandersetzung mit Themen aus verschiedenen Teilbereichen der Politikwissenschaft sowie über das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zu einem dieser Themen üben die Studierenden die theoriegeleitete Analyse konkreter politikwissenschaftlicher Fragestellungen ein.</p> <p>Qualifikationsziele (je nach individueller Schwerpunktsetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der staatsphilosophischen Ideen seit der Antike, Verständnis der Grundbegriffe und der Schriften prominenter Autor*innen sowie deren Relevanz für Forschung und Gesellschaft; 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse des politischen Systems und der Funktionsweise der Europäischen Union, europäischen Politikfelder und aktuellen Herausforderungen der Politik in der Europäischen Union und Europa; • Kenntnisse und Anwendung der Theorien und Grundbegriffe der Internationalen Beziehungen sowie Fähigkeit zur Analyse multidimensionaler Sachverhalte anhand internationaler Problemfelder; • Kenntnisse über Konzepte der Heterogenität, pluralistischer Gesellschaft und Integration in modernen Demokratien; • Einübung der Verwendung des Englischen als Wissenschaftssprache im Bereich Politikwissenschaft. 	
5	Prüfungen: Modulprüfung	
6	<p>Prüfungsformen und Leistungen: Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Von den Elementen 1-5 müssen zwei unterschiedliche im Rahmen von zwei entsprechenden Seminaren belegt werden. Die Hausarbeit wird zu einem Thema aus einem der beiden belegten Seminare entwickelt. Daher ist die aktive Teilnahme an beiden Seminaren Voraussetzung zur Anmeldung der Hausarbeit. In beiden belegten Seminaren besteht eine Anwesenheitspflicht, da die Lerninhalte von den Studierenden im Rahmen von Gruppenarbeiten, Präsentationsaufgaben und Diskussionen erarbeitet werden. Die Lernziele sind daher nur bei regelmäßiger Teilnahme zu erreichen, weshalb eine erfolgreiche Teilnahme maximal 2 Fehltermine erlaubt.</p>	
7	Empfohlene Kenntnisse: Inhalte des Moduls „Grundlagen der Politikwissenschaft“	
8	Formale Voraussetzungen: Keine	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Wirtschaft-Politik für Lehramt HRSGe	
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christoph Schuck	Zuständige Fakultät: Humanwissenschaften und Theologie
11	Literatur: -	
12	Weitere Informationen: -	

Modul 6: Vertiefung Soziologie					
Studiengang: BA Wirtschaft-Politik für Lehramt HRSGe					
Turnus: Jährlich zum WiSe	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 3./4. Semester	LP 7	Aufwand 210 h	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Mikrosoziologie	S	2	2
	2	Makrosoziologie	S	2	2
	3	Modulprüfung	P	3	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte: Im Vertiefungsmodul Soziologie wird der Zusammenhang und das Zusammenspiel von gesellschaftlichen Strukturen und sozialem Handeln analysiert. <ul style="list-style-type: none"> • Auf der Mikroebene (Element 1) werden die Wechselwirkungen zwischen Individuum und Gesellschaft ausgehend von Grundfragen der Sozialität behandelt. Themenbereiche sind hier unter anderem Rollen, Normen, Werte, Kommunikation und Interaktion. • Makrosoziologisch (Element 2) führt das Modul in die Sozialstrukturanalyse ein. Hier geht es um die Wechselwirkungen von gesellschaftlichen Strukturen und sozialem Wandel; unter anderem im Hinblick auf die Bevölkerungsstruktur, Familienformen, soziale Ungleichheiten oder die Themen Bildung und Beruf. 				
4	Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können klassische und moderne Ansätze der Mikro- und Makrosoziologie darstellen und deren Aussagen und Erklärungen diskutieren; • können die Wechselwirkung zwischen individuellem Handeln und gesellschaftlichen Strukturen analysieren; • können Aussagen zu Ursachen und Folgen des Wandels u.a. von Werten und Normen in der Gesellschaft formulieren; • kennen allgemeine Theorien der Sozialstrukturanalyse, des sozialen Wandels und der sozialen Ungleichheit; • können die strukturellen Ursachen gesellschaftlicher Prozesse und sozialer Lagen differenziert darstellen; • sind in der Lage, den Zusammenhang und das Zusammenspiel von Individuum und Gesellschaft sowie von Handeln und Strukturen an Beispielen konkretisieren. 				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Die Modulprüfung wird in Form einer benoteten Hausarbeit (im Umfang von 30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) wahlweise zum Seminar 'Mikrosoziologie' oder 'Makrosoziologie' absolviert. In den Lehrveranstaltungen des Moduls besteht eine Anwesenheitspflicht, da die Lerninhalte von den Studierenden im Rahmen von praktischen Übungen, Präsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen erarbeitet werden. Die Lernziele sind daher nur bei regelmäßiger Teilnahme zu erreichen, weshalb eine erfolgreiche Teilnahme maximal 2 Fehltermine erlaubt.				
7	Empfohlene Kenntnisse: -				
8	Formale Voraussetzungen: -				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Wirtschaft-Politik für Lehramt HRSGe				

10	Modulbeauftragte/r: Dr. Silke Kohrs	Zuständige Fakultät: Sozialwissenschaften
11	Literatur: -	
12	Weitere Informationen: -	

Modul 7: Vertiefung Wirtschaftswissenschaften					
Studiengang: BA Wirtschaft-Politik für Lehramt HRSGe					
Turnus: Jährlich zum WiSe	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 5./6. Semester	LP 7	Aufwand 210 h	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Wirtschaftspolitik	S	2	2
	2	Globalisierung der Wirtschaft	S	2	2
	3	Modulprüfung	P	3	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Im Vertiefungsmodul Wirtschaftswissenschaft werden insbesondere aus makroökonomischer Perspektive Wirtschaftsordnungen und Wirtschaftspolitiken auf unterschiedlichen politischen und Maßstabsebenen analysiert.</p> <p>Das Seminar Wirtschaftspolitik thematisiert die praktische Gestaltung von Wirtschaften und Märkten durch politische Steuerung, wobei zunächst das System der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland mit seinen Institutionen, Regelungen, Zielsetzungen und Instrumenten im Mittelpunkt der Betrachtung steht.</p> <p>Im Seminar Globalisierung der Wirtschaft wird die Perspektive ausgeweitet. Neben einer historischen und theoretischen Betrachtung von Globalisierung, werden insbesondere Prozesse und Strukturen, aber auch Institutionen und Akteure der Globalisierung thematisiert. Auch hier werden Intentionen und Zielsetzungen sowie Machtkonstellationen und Instrumente analysiert, um insbesondere die jüngeren Globalisierungsprozesse mit ihren vielschichtigen Folgewirkungen und Problemstellungen untersuchen zu können.</p>				
4	<p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Wirtschaftsordnung in Deutschland im Sinne des Modells der Sozialen Marktwirtschaft sowie dessen zentrale Institutionen und Zielsetzungen, - kennen die Grundzüge alternativer Wirtschaftsordnungen, - kennen neoklassische wie auch keynesianistische Perspektiven auf Wirtschaftspolitik und können deren jeweilige Auswirkungen auf ökonomische wie gesellschaftliche Prozesse analysieren, - können die grundlegenden Entscheidungsprozesse der Wirtschaftspolitik in Deutschland und darüber hinaus erläutern, - können Theorien und Methoden zur Analyse wirtschaftspolitischer Steuerungsprozesse in unterschiedlichen wirtschaftspolitischen Bereichen anwenden, - kennen diverse Verständnisse und Definitionen von Globalisierung und können historische Epochen der Globalisierung unterscheiden, - kennen Akteure, Institutionen und Triebkräfte der Globalisierung, - verstehen die Komplexität von ökonomischen Globalisierungsprozessen und ihre Verflechtung mit sozialen und politischen Prozessen, - können Auswirkungen von Globalisierungsprozessen auf konkrete Situationen, Märkte, Akteursgruppen und Lokalitäten untersuchen und auch fachübergreifend darstellen. 				

5	Prüfungen: Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und Leistungen: Die Modulprüfung wird in Form eines benoteten Seminar-/Modulportfolios absolviert. Das Portfolio stellt durch eine Reihe von Aufgaben aus beiden Seminaren eine Dokumentation der Lehrveranstaltungen und Reflexion zur Einordnung veranstaltungsübergreifender Fragestellungen dar. Es dokumentiert damit den mit den Lehrveranstaltungen zusammenhängenden Lernprozess und Kompetenzgewinn. In den Lehrveranstaltungen des Moduls besteht eine Anwesenheitspflicht, da die Lerninhalte von den Studierenden im Rahmen von Gruppenarbeiten, Präsentationsaufgaben und Diskussionen erarbeitet werden. Die Lernziele sind daher nur bei regelmäßiger Teilnahme zu erreichen, weshalb eine erfolgreiche Teilnahme maximal 2 Fehltermine erlaubt.	
7	Empfohlene Kenntnisse: -	
8	Formale Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Moduls 4, Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (bereits als Teilnahmevoraussetzung zu den Veranstaltungen des Moduls)	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Wirtschaft-Politik für Lehramt HRSGe	
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ludger Basten	Zuständige Fakultät: Sozialwissenschaften
11	Literatur: -	
12	Weitere Informationen: -	

Modul 8: Didaktische Grundlagen					
Studiengang: BA Wirtschaft-Politik für Lehramt HRSGe					
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	LP	Aufwand	
Jährlich zum WiSe	2 Semester	5./6. Semester	8 LP	240h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Einführung in die Didaktik der Sozialwissenschaften	V	3	2
	2	Medien und Methoden in der sozialwissenschaftlichen Bildung	S	3	2
	3	Simulation/Planspiel	S	2	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Die Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Sozialwissenschaften“ (Element 1) vermittelt grundlegende Ziele und Konzepte der sozialwissenschaftlichen Bildung unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen des Unterrichtsfaches Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften an allgemeinbildenden Schulen in NRW sowie in ihrer historischen Entwicklung.</p> <p>Im Seminar „Medien und Methoden in der sozialwissenschaftlichen Bildung“ (Element 2) werden Aspekte des unterrichtlichen Methoden- und Medieneinsatzes im Fach Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften auf Grundlage der fachdidaktischen Theorien und Modelle aus der Vorlesung vertieft und hinsichtlich des zukünftigen eigenen Unterrichts der Studierenden reflektiert. Die Studierenden erarbeiten dabei auch den Einsatz digitaler Medien und Methoden und erfahren so deren besondere Bedeutung.</p> <p>Im Seminar „Simulation/Planspiel“ (Element 3) werden exemplarisch Techniken der Simulation politischer Prozesse am praktischen Beispiel geübt und reflektiert.</p>				
4	<p>Kompetenzen:</p> <p>Fächerübergreifend:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in einen Arbeitskontext einzuordnen und dort (ggf. unter Anleitung) vermittlungsorientierte Aufgaben zu übernehmen und zu erfüllen; • ihre Rolle in einer konkreten Vermittlungssituation einzuschätzen und adressatengerecht zu adaptieren; • konkrete Vermittlungssituationen unter Berücksichtigung von Fachinhalten, Fachdidaktik, Adressatenorientierung und Vermittlungskontext zu gestalten und zu reflektieren; • ausgewählte Vermittlungsaufgaben differenziert darzustellen und mit ihren eigenen Praxiserfahrungen zu vergleichen. <p>Fachlich:</p> <p>Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden grundlegendes Wissen über die allgemeinen Gegenstandsbereiche der sozialwissenschaftlichen Bildung. Sie sollen den Bildungswert sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse ermitteln und die so für den Master-Studiengang bzw. für die berufliche Praxis gewonnenen relevanten Inhalte methodisch aufarbeiten.</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltungen des Moduls erwerben die Studierenden Kenntnisse über die Anforderungen ihres späteren Berufsfeldes. Dabei lernen sie verschiedene didaktische Ansätze vergleichend zu analysieren, abzuwägen und zu diskutieren. Gefördert werden sowohl Analyse- als auch Kommunikations-, Kooperations-, Gestaltungs- und Präsentationsfähigkeiten sowie die Fähigkeit, diese zu reflektieren.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen und Sachverhalte der verschiedenen sozialwissenschaftlichen Disziplinen hinsichtlich ihrer didaktischen Struktur und Relevanz einzuordnen und sach- und adressatengerecht darzustellen; 				

	<ul style="list-style-type: none"> • den bildenden Gehalt sozialwissenschaftlicher Inhalte und Methoden zu reflektieren und fachliche Inhalte in didaktisch sinnvoller Reduktion und angepasst an die individuellen Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler in unterrichtliche Zusammenhänge zu bringen; • die Einsatzmöglichkeiten unterschiedlicher Medien (insbesondere Informations- und Kommunikationstechnologien) im Bildungsbereich, beruflichen Alltag sowie im Studium beurteilen und reflektieren zu können. 	
5	Prüfungen: Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung (Klausur, 90 Minuten). In den Lehrveranstaltungen 2 und 3 des Moduls besteht eine Anwesenheitspflicht, da die Lerninhalte von den Studierenden im Rahmen von praktischen Übungen, Präsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen erarbeitet werden. Die Lernziele sind daher nur bei regelmäßiger Teilnahme zu erreichen, weshalb eine erfolgreiche Teilnahme maximal 2 Fehltermine erlaubt.	
7	Empfohlene Kenntnisse: -	
8	Formale Voraussetzungen: Keine	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Wirtschaft-Politik für Lehramt HRSGe	
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dorothee Gronostay	Zuständige Fakultät: Sozialwissenschaften
11	Literatur: -	
12	Weitere Informationen: -	

Modul Berufsfeldpraktikum					
Studiengang: BA Wirtschaft-Politik für Lehramt HRSGe					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungs- punkte	Aufwand	
Jedes Semester	1 Semester	3. und 4. Semester	5	150h	
1	Modulstruktur				
	Nr	Element/Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Fachdidaktisches Begleitseminar – Theoriegeleitete Erkundung des Berufsfeldes im Fach Wirtschaft-Politik (+ Modulprüfung)	S	2(+1)	2
	2	Praxisphase im außerschulischen Kontext (60 Stunden Anwesenheitszeit)	Praxis	2	4 Wochen
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Das Modul 'Berufsfeldpraktikum' beleuchtet berufliche Perspektiven im studierten Fach. Es zeigt exemplarisch auf, welche professionellen fachspezifischen Kompetenzen im Bachelor-/Masterstudium zu erwerben sind und welche dieser Kompetenzen in welchen Berufsfeldern erwartet werden. Im Fach Wirtschaft-Politik ist das Praktikum im außerschulischen Kontext zu absolvieren. Die Studierenden können dabei aus zugehörigen Berufsfeldern aus dem Bereich Wirtschaft-Politik wählen.</p> <p>Das Praktikum kann in einschlägigen Institutionen und Unternehmen absolviert werden, z.B. Banken, Versicherungen, Forschungsinstitute, Bildungsträger, Stiftungen, Parteien, NGOs oder Behörden mit den Schwerpunkten auf gesellschaftliche Forschung/Entwicklung/Beratung/Zusammenarbeit oder ökonomischer Beratung. Auch ist ein Praktikum in Personalabteilungen sowie Bereichen der Erwachsenenbildung möglich. Im Rahmen des fachdidaktischen Begleitseminars werden die Studierenden auf der Basis einer forschenden Lernhaltung bei der Eruierung eigener Interessenlagen und geeigneter Praktikumsstellen unterstützt.</p> <p>Die (außerschulische!) Praktikums Einrichtung, in der das Berufsfeldpraktikum absolviert werden soll, ist von den Studierenden auf der Basis der Vorgaben der Praktikumsordnung selbst auszuwählen und vorzuschlagen (vgl. Prüfungsordnung LA Bachelor TU Dortmund). Folgende Fragen werden als Lehrinhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche vermittlungsspezifischen Kompetenzen waren im gewählten außerschulischen Praxisfeld erforderlich (ggf. durch Beobachtung und/oder Befragung zu eruieren)? - Welche der im Studium bereits erworbenen fachspezifischen und vermittlungsbezogenen Kompetenzen konnten im gewählten Berufsfeld eingesetzt und reflektiert werden? 				

4	Kompetenzen Vor dem Hintergrund des LABG 2009 § 12 (2) und der Lehramtszugangsverordnung (LZV) § 7 (2) erwerben die Studierenden im Modul 'Berufsfeldpraktikum' folgende Kompetenzen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Erkundung eines Berufsfelds unter Hinzuziehung der fachwissenschaftlichen und vermittlungsbezogenen Perspektiven, 2. Herstellung erste Beziehungen zwischen fachspezifischen Kompetenzen und konkreten beruflichen Problemstellungen, 3. Hinterfragung der eigenen Berufswahlmotivation und Berufsentscheidung sowie erneute Begründung der Entscheidung auf Grundlage der berufspraktischen Erfahrungen, 4. Die Grundelemente des forschenden Lernens (Theoriebezug, Praxisbezug, Methodenkenntnis) integriert anzuwenden und in Form eines wissenschaftlichen Theorie-Praxis-Berichts darzulegen. 	
5	Prüfungen Das Berufsfeldpraktikum wird ohne Prüfung gemäß § 9 Absatz 1 der Praktikumsordnung über Theorie-Praxis-Phasen in den Lehramtsbachelorstudiengängen nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2009) an der Technischen Universität Dortmund abgeschlossen. Voraussetzung für den Modulabschluss ist ein von der Praktikumseinrichtung bescheinigter erfolgreicher Abschluss der vierwöchigen Praxisphase mit einer Gesamtanwesenheitszeit von mindestens 60 Stunden sowie die Abgabe einer Theorie-Praxis-Reflexion.	
6	Prüfungsformen und -leistungen Abschluss ohne Prüfung durch: <ul style="list-style-type: none"> - Erfolgreiche Absolvierung der Praxisphase von 4 Wochen (60 Stunden) im außerschulischen Kontext. - Nach Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens verfasster Theorie-Praxis-Bericht (ca. 10 Seiten à 2500 Zeichen) oder mündliche Prüfung ca. 15 Min. 	
7	Empfohlene Kenntnisse: -	
8	Formale Voraussetzungen: -keine-	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Wirtschaft-Politik für Lehramt HRSGe	
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Thomas Goll	Zuständige Fakultät Sozialwissenschaften
11	Literatur: -	
12	Weitere Informationen: -	

Modul Bachelorarbeit					
Studiengang: BA Wirtschaft-Politik für Lehramt HRSGe					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungs- punkte	Aufwand	
halbjährlich	1 Semester	6. Semester		240h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Bachelorarbeit		8	
2	Lehrveranstaltungsprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Forschungsarbeit in einem der im Bachelorstudium beteiligten Fächer (Bezugsdisziplinen) oder mit fachdidaktischer Ausrichtung				
4	Kompetenzen Die Studierenden können zu einem entsprechend der Bezugsdisziplin gewählten eng umgrenzten Thema: <ul style="list-style-type: none"> - eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig planen und nach den „Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis“ dokumentieren - eigenständig Literatur recherchieren, gliedern und thematisch einordnen, auswerten - Forschungsergebnisse zur Beantwortung einer komplexen Fragestellung aufbereiten und präsentieren - eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von 30-40 Seiten (= 70.000-90.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) anfertigen 				
5	Prüfungen Benotete Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Schriftliche Arbeit im Umfang von 30-40 Seiten (= 70.000-90.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)				
7	Empfohlene Kenntnisse:				
8	Formale Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> - erfolgreicher Abschluss von Modul 1 sowie min. 3 weiterer Module - bei fachdidaktisch ausgerichteter Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Didaktische Grundlagen“ notwendige Voraussetzung 				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im BA Wirtschaft-Politik für Lehramt HRSGe				
10	Modulbeauftragte/r Vorsitzende/Vorsitzender des Prüfungsausschusses Sozialwissenschaften		Zuständige Fakultät Fakultät der/des Prüfungsausschussvorsitzenden		
11	Literatur: -				
12	Weitere Informationen: -				